

Protokoll über die Sitzung des des Jugend- und Sozialausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.11.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzende

Beigeordnete Brodtmann

Mitglieder

Ratsfrau Kiral-Letzel

Ratsfrau Funk-Pernitzsch

Ratsherr Klossek

Ratsherr Urbanke

Beigeordneter Höltgebaum

Bürgerdeputierte

Frau Eilert

Frau Meier

Von der Verwaltung

Herr Beushausen

Herr Brinckmann

Herr Sue

Herr A. Heuer

Frau Lechel (Gleichstellungsbeauftragte)

Frau Holzgreve (Stadtjugendpflege)

Frau Schaper (Protokollführerin)

Abwesend

Ratsfrau Driemel

Frau Fokken (entschuldigt)

Frau Hoffmann-Henking (entschuldigt)

Herr Friedemann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Jugend- und Sozialausschusses sowie der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Frau Brodtmann, eröffnet die Sitzung, begrüßt ganz herzlich die Mitglieder des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Beushausen, die Vertreter der Verwaltung und Frau Niemann von der Alfelder Zeitung, Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses und die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses am 28.08.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Beratung des Haushaltes 2018. Für die Bürgerdeputierten sind Ausfertigungen der Teilplanungen beigelegt.

Herr Beushausen führt aus, dass die mit dem Landkreis Hildesheim und den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden, geschlossene Vereinbarung zur Wahrnehmung insbesondere von Aufgaben der Kindertagesbetreuung, zum 31.12.2017 endet.

Zwischen dem Landkreis Hildesheim und dem Arbeitskreis der Hauptverwaltungsbeamten finden daher Verhandlungen wegen des Abschlusses einer neuen Vereinbarung mit einer längeren Laufzeit ab dem Jahr 2019 statt. Für 2018 soll die bisherige Vereinbarung fortgeschrieben werden, zuzüglich einer Kostenbeteiligung von zusammen 6 Mio. Euro für die Jahre 2017 und 2018. Die Zahlung erfolgt nach dem bisherigen Verteilerschlüssel in 2018.

Die Entwicklung der Kindertagesbetreuung muss sich für alle Beteiligten im neuen Vertragswerk widerspiegeln. Zielsetzung muss die Ausgeglichenheit der Haushalte aller beteiligten Kommunen sein. Kindertagesbetreuung werde auch künftig Politik herausfordern.

Frau Brodtmann dankt Herrn Beushausen für seine Ausführungen. Sie bittet Herrn Heuer die Mittelveranschlagungen 2018 zu erläutern.

Herr Heuer erläutert die Änderungen von Mittelansätzen wie folgt:

S. 123 Produkt 351.70 Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände

Es sind die gleichen Mittel wie im Vorjahr veranschlagt. Die Entscheidungen des Verwaltungsausschusses über Anträge aus Mitteln der anonymen Spende bleiben abzuwarten.

S. 126 Produkt 361.01 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Bei Pos. 01.06 wurden die Entgelte den tatsächlichen Erträgen der Vorjahre angepasst.

Bei Pos. 02.06 wird für sozial schwache Familien, die das Entgelt nicht aufbringen können, auch für die städt. Kitas ausgewiesen. Dies wurde in den letzten Jahren leider nicht dargestellt. Die interne Verrechnung führt zu einer Erhöhung der Entgelte bei 365.01.Pos. 01.06.

S. 129 Produkt 365.01. Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder

Derzeit wird die Verlängerung der Jugendhilfevereinbarung mit dem Landkreis Hildesheim verhandelt. Pos. 01.02 berücksichtigt eine einmalige und höhere Kostenbeteiligung des Landkreises nach aktuellem Stand. Laut Herrn Beushausen werden weitere Kostenbeteiligungen erwartet.

Bei Pos. 02.03 wurden die Großtagespflegestelle (GTP) Bahnhofstraße und Kinderkrippe Limmer berücksichtigt. Die GTP hat im September 2017 am Standort Bahnhofstraße 3 und die Kinderkrippe Limmer zum 01.10.2017 in der ehemaligen Grundschule Limmer den Betrieb aufgenommen. Seit August 2017 wird in Kita Gabelsbergerstr. eine weitere Kindergartengruppe am Vormittag betrieben, eine altersübergreifende (aü) Vormittagsgruppe wurde in eine aü Ganztagsgruppe umgewandelt. Mittel für Bauunterhaltung wurden produktbezogen zugeordnet.

Wie sich die Einführung eines zweiten beitragsfreien Kindergartenjahres zum 01.08.2018 auswirkt bleibt abzuwarten. Später auch die Einführung des ersten beitragsfreien Kindergartenjahres. Für das 3. beitragsfreie Kindergartenjahr werden für alle Kitas zwischen 215.000€/235.000€ erstattet, abgestellt auf die Anzahl der Kinder und den Umfang der Betreuung. Dies wirkt für KJHG-Fälle positiv.

S. 132 Investitionen Betrieb der Kitas

Betriebsausstattung: Es wurden die Ansätze des Vorjahres, plus Kinderkrippe Limmer berücksichtigt.

Alte Post: Es wurden 300.000€ Planungskosten eingestellt.

I-Kostenzuschuss: Es wurden für die Schaffung von 27 U3-Plätzen in Kita St. Nicolai, Eimser Weg, eine weiterzuleitende Landeszuwendung von 324.000€ eingeplant. Der Zuwendungsbescheid liegt vor.

S. 138 Produkt 366.02 Jugendzentrum Treff

Die nachschulische Betreuung wird wegen mangelnder Nachfrage zum 01.12.2017 aufgegeben (1 Kind täglich, 1 Kind jede 2. Woche). Die Mittelansätze reduzieren sich bei 01.06 um 500,00€ (3.000€) und 02.03. um 3.000€ (77.400€).

S. 141 Produkt 367.10 Jugendarbeit

Gemäß vorliegender Kostenkalkulation ist der Ansatz bei 02.06 um 600€ auf 27.000€, Miete von 4.000€ einbezogen, zu erhöhen.

3.1. **Ev.-luth. Kindertagesstätte St. Nicolai / Umwandlung der Außenstelle „Am Mönchehof 2“ in eine selbständige Einrichtung und Abschluss eines Betriebsführungsvertrages** Vorlage: 116/XVIII

Der Sachverhalt ist der Vorlage zu entnehmen.

Frau Brodtmann verliest den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

1. *Einer Umwandlung der Außenstelle der ev.-luth. Kindertagesstätte St. Nicolai „Am Mönchehof“ in eine eigenständige Einrichtung wird zugestimmt.*
2. *Die 2008 abgeschlossene Nachtragsvereinbarung für die Außenstelle der Kita St. Nicolai „Am Mönchehof“ wird aufgehoben. Gleichzeitig wird ein Betriebsführungsvertrag für die verselbständigte Kita „Am Mönchehof“ neu abgeschlossen.*
3. *Von einer Kürzung des Stundenkontingents der Leitung der Kita St. Nicolai um 10 Leitungs- und Verfügungsstunden während der Bauphase kann abgesehen werden.*

Zu Ziffer 1-3. – e i n s t i m m i g

3.2. **Antrag AWO-Kreisverband Hildesheim-Alfeld (L.) e. V. auf einen Zuschuss für die AWO-Kontaktstelle für Suchtkranke und -gefährdete; Antrag ist beigefügt**

Frau Brodtmann führt an, dass der Sachverhalt aus dem Antrag der Arbeiterwohlfahrt KV Hildesheim-Alfeld (L.) e.V. allen Ausschussmitgliedern bekannt ist.

Alle Ausschussmitglieder halten fest, dass es sich um eine freiwillige Leistung handelt. Da an die fünf Wohlfahrtsverbände bereits ein jährlich wiederkehrender Zuschuss gezahlt wird, wird angesichts der angespannten Haushaltssituation einer weiteren Förderung nicht zugestimmt.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich daher einmütig für die Ablehnung des Zuschussantrages aus.

3.3. Antrag AWO-Kreisverband Hildesheim-Alfeld (L.) e. V. auf einen Zuschuss für die Psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und deren Angehörige; Antrag ist beigefügt

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem Zuschussantrag und ist allen Ausschussmitgliedern bekannt.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich aus den gleichen Gründen einmütig für die Ablehnung des Antrages aus.

4. Bericht der Stadtjugendpflege

Der Bericht der Stadtjugendpflege 2017 und Ausblick auf das Jahr 2018, wird den Ausschussmitgliedern in schriftlicher Form durch Frau Holzgreve zur Verfügung gestellt.

Diverse Rock-Konzerte, Abriss-Festival mit Trommelworkshop, Cajon-Bau, HipHop Workshop, Spielstraße im Rahmen des Stadtfestes und Ferienpassaktion 2017, werden als einige von vielen Hauptaktionen erwähnt.

Aufgrund der Baumaßnahme am ZOB erschwert sich der weitere Ausbau des Schüler- bzw. Jugendcafe im „Alfeld Rockt Café“ am Bahnhof. Die Jugendpflege müht sich, das Vorhaben weiter zu etablieren.

Im „Treff“ werden als regelmäßige Angebote die Offene-Tür, Sportangebot, Gitarrenkurs, Senioren-Computerkurs, HOT – Haushalt, Ordnung und Technik, vorgehalten.

Frau Holzgreve beantwortet Fragen zu einzelnen Aktionen.

Frau Brodtmann bedankt sich abschließend im Namen aller Ausschussmitglieder bei Frau Holzgreve für die auch im Jahr 2017 hervorragend geleistete Arbeit der Stadtjugendpflege und bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Heuer teilt mit, dass für die Großtagespflegestelle „Kleine Glückskäfer“ in der Bahnhofstraße Zuschüsse von 40.000€ vom Land und 20.000€ vom Landkreis Hildesheim bewilligt wurden.

Für den 2. Sanierungsabschnitt „Kita Schlesische Straße“ und zur Herrichtung des Ausweichquartier „ehemalige Grundschule Limmer“, hat der Landkreis Hildesheim einen Zuschuss von 126.000€ bewilligt.

6. Anfragen

keine

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin

(Brodtsmann)

(Beushausen)

(Schaper)